

Das Naturschutzgroßprojekt Pfrunger-Burgweiler Ried

Das Pfrunger-Burgweiler Ried ist mit 2.600 Hektar das zweitgrößte Moor in Südwestdeutschland. Eingebettet in die oberschwäbische Moor- und Hügellandschaft, hat es sich nach der letzten Eiszeit durch Verlandung eines Schmelzwassersees gebildet und als Mosaik verschiedener Moortypen weiterentwickelt. Seit dem 19. Jahrhundert haben intensive landwirtschaftliche Nutzung und industrieller Torfabbau ihre Spuren hinterlassen. Seit 1978 stehen etwa 800 ha unter Naturschutz. Der Torfabbau wurde 1996 eingestellt.

Insbesondere die noch nahezu unzerstörten zentralen knapp 200 ha umfassenden Hochmoorbereiche – die »Sahnehäubchen« auf dem großen »Moorkuchen« – sind von **internationaler naturschutzfachlicher Bedeutung**. Trotz der starken Überformung und Nutzung in der Vergangenheit haben sich noch eine Anzahl von Lebensraumtypen und Artengemeinschaften gehalten, die im Rahmen der NATURA 2000-Kulisse zur Ausweisung als FFH-Gebiet und Vogelschutzgebiet geführt haben.

Der Schwäbische Heimatbund als Motor des Projekts

Um dieses hochwertige Gebiet vor weiterer ökologischer Verschlechterung zu bewahren und um »alte Wunden« zu heilen, wurde das Pfrunger-Burgweiler Ried in das Förderprogramm des Bundes für »*Naturschutzgroßprojekte mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung*« aufgenommen.

Unter Federführung des Schwäbischen Heimatbunds wurde die »Stiftung Naturschutz Pfrunger-Burgweiler Ried« als Träger ins Leben gerufen. Neben dem Schwäbischen Heimatbund sind die Landkreise Sigmaringen und Ravensburg, die Gemeinden Ostrach, Wilhelmsdorf, Riedhausen und Königseggwald sowie das Land Baden-Württemberg Stiftungsmitglieder. Die Projektmittel werden zu 65 % vom Bund, zu 25 % vom Land und zu 10 % von der Stiftung Naturschutz aufgebracht. Der Anteil des Schwäbischen Heimatbundes beträgt 93.000 €.

Erster Vorstand der Stiftung Naturschutz ist der frühere Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbunds Dieter Dziellak, der Vorsitzende des Heimatbunds Fritz-Eberhard Griesinger ist stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrats.

Das Naturschutzgroßprojekt ist auf 10 Jahre angelegt. Oberstes Ziel ist die **Regeneration der zentralen Moorlebensräume durch Wiedervernässungsmaßnahmen**. Weiteres Ziel ist die Extensivierung und – wo möglich – auch Vernässung ehemals intensiv genutzter Grünlandflächen, vor allem im Niedermoorbereich. Hierzu ist umfangreicher Grunderwerb nötig, der über ein Flurbereinigungsverfahren abgewickelt wird. Um für die Menschen »das Moor« erlebbar zu machen, wird ein **Besucherkonzept** mit Rad- und Wanderwegen, Schautafeln und Besucherplattformen sowie anderen Attraktionen umgesetzt.

Ausführlichere Informationen zum Naturschutz-Großprojekt erhalten Sie bei der:

Stiftung Naturschutz Pfrunger-Burgweiler Ried

Projektleitung

Riedweg 3 • 88271 Wilhelmsdorf

Tel. (07503) 91 65 41

info@riedstiftung.de

sowie unter **www.riedstiftung.de**